



# *pfarreiblatt*

**3/2024** 1. bis 31. März **Katholische Kirche Rontal**



**Stärken und  
Schwächen**

Fastenzeit

# Stärken und Schwächen

«Was sind Ihre Stärken und Schwächen?» – Eine typische Frage für ein Bewerbungsgespräch. Die Fastenzeit mit all ihren Gegensätzen kann eine Gelegenheit sein, dieser Frage aus einer etwas anderen Perspektive einmal wieder nachzugehen.

## Asche und Freude

Die Fastenzeit ist voller Spannungen: Trübe Nebeltage wechseln sich ab mit den letzten weiss-blauen Wintertagen und der Morgenfrost kämpft gegen die unaufhaltsamen Boten des Frühlings. Auch der Verlauf des Kirchenjahres fühlt sich zuweilen an wie eine Achterbahnfahrt: Wurden wir am Aschermittwoch noch an unsere Herkunft und Zukunft im Staub erinnert, ist der vierte Fastensonntag eine Ermutigung zur Freude. «Laetare! – Freu dich!» ergeht der Aufruf an das biblische Jerusalem. Auch an uns? Papst Franziskus erinnert uns in seinem Schreiben «Freut euch und jubelt» an den Ruf zur Heiligkeit in der Welt von heute, der an uns alle geht:

**W**ir sind alle berufen, heilig zu sein, indem wir in der Liebe leben und im täglichen Tun unser persönliches Zeugnis ablegen, jeder an dem Platz, an dem er sich befindet.»

(GE 14)

Wie kann ich diesem Ruf mit Freude begegnen? Was kann ich besonders gut? Und was mache ich besonders gerne? Womit kann ich anderen eine



Dieses Glasfenster zeigt die Fusswaschung aus der Passion Christi.

Foto: pixabay.com

Freude bereiten? Wo kann ich in diesem «täglichen Tun», ohne mich zu verstellen, ein Licht im Frühlingsnebel sein?

## Mut, sich dienen zu lassen

«Niemand sollst du mir die Füsse waschen!», rief Petrus gegenüber Jesus aus, als dieser nach einigen anderen Jüngern auch ihm sinnbildlich den Staub von den Sohlen waschen wollte (Joh 13,8). Jahr für Jahr erinnern wir uns in den Gottesdiensten an Gründonnerstag an diese Szene.

Traute Petrus Jesus das Füssewaschen etwa nicht zu? Wohl kaum. Oftmals wird angesichts dieser Szene die Demut Jesu hervorgehoben. Schliesslich machte er sich damit den Jüngern gegenüber zum Diener, ging vor ihnen in die Knie und machte sich klein. Doch wie steht es um die Demut des Jüngers? Eine, zugegeben, eher unver-

traute Definition bestimmt Demut eben gerade nicht als die Bereitschaft zu dienen, sondern als den Mut, sich dienen zu lassen. Dazu bedarf es, sich seiner Schwächen und Grenzen bewusst zu werden und Hilfe zuzulassen. Wo also bin ich schwach? Was kann ich etwas weniger gut als andere? Was beansprucht zu viel von meiner Zeit und meiner Energie? Wo kann ich, gerade in meiner Schwäche, anderen den Weg bereiten, auf dass sie kleine Zeichen der Heiligkeit vollbringen können?

Besinnen wir uns in diesen Tagen auf unsere Stärken und Schwächen – sie machen uns aus! Und vielleicht ermöglicht gerade die Asche, ganz ähnlich wie beim Phönix, ein Aufsteigen in Heiligkeit.

Silvan Wyss,  
Religionspädagog RPI, Buchrain

## Pastoralraum aktuell

### Pastoralbesuch von Weibbischof Josef Stübi

Freitag, 8. März, 18.30 Uhr, Pfarrkirche Ebikon

Der Bischof und der Weibbischof besuchen in regelmäßigen Abständen die Pastoralräume des Bistums zu einem Austausch mit den Mitarbeitenden. Zum Konzept gehört auch die Begegnung mit den Angehörigen des Pastoralraumes im Rahmen einer Eucharistiefeier und eines Apéros.

Am 8. März ist nun unser Pastoralraum Rontal an der Reihe. Wir laden Sie ein zum Gottesdienst mit Weibbischof Josef Stübi um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche Ebikon. Anschliessend sind Sie herzlich zum Apéro riche im Pfarreiheim Ebikon eingeladen. Da können Sie die Gelegenheit nutzen, mit dem Weibbischof und den Mitarbeitenden ins Gespräch zu kommen.



Weltgebetstag (WGT), Freitag, 1. März, 19.30 Uhr, Buchrain

### Palästina – «Durch das Band des Friedens»

Wie schon für 1994 haben christliche Palästinenserinnen die Weltgebetstagsliturgie für das Jahr 2024 verfasst. Sie beschreiben ihr Land als winzigen Fleck im Nahen Osten, der für die drei abrahamitischen Religionen von Bedeutung ist: Judentum, Christentum und Islam.

Das Land hat eine leidvolle Geschichte. Die aktuelle Situation ist eine Folge der politischen Lage im Nahen Osten nach dem Ersten Weltkrieg und der Gründung des Staates Israel 1948 nach dem Zweiten Weltkrieg. Was von in Europa verfolgten Juden und Jüdinnen als Tag des Jubels gefeiert wurde, bedeutet für Palästinenser und Palästinenserinnen, die damals ihre Heimat verloren, eine Katastrophe. Bis heute ist unsere Wahrnehmung von Palästina geprägt durch Nachrichten von gewaltsamen Konflikten, Terroranschlägen und Krieg. Weniger Aufmerksamkeit erhalten dabei Berichte über verschiedene Organisationen und Projekte, die sich aktiv für Versöhnung und Frieden einsetzen. Leider werden diese Initiativen durch die Politik der Machthabenden beider Seiten nicht gefördert, sondern im Gegenteil unterdrückt.

In diesem Spannungsfeld bewegen sich die Palästinenserinnen, die für uns die Weltgebetstagsfeier nach dem Text aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus (Kapitel 4, Verse 1–7) vorbereiten. In ihrer Situation erweist sich die Er-



mahnung «Ich bitte euch, ... ertragt einander in Liebe» als grosse Herausforderung. Wie sie damit umgehen, illustrieren die Geschichten und Lebensziele von zwei Frauen aus verschiedenen Generationen.

Ist in der gemeinsamen Sehnsucht nach

Frieden ein Miteinander statt Gegeneinander möglich «durch das Band des Friedens»?

**Wir laden Sie herzlich ein, mit uns zu feiern:  
Weltgebetstag, Freitag, 1. März, um 19.30 Uhr,  
im reformierten Begegnungszentrum Buchrain**

Im Anschluss servieren wir Ihnen gerne Spezialitäten aus Palästina. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.



Ein eindrücklicher Event für junge Menschen

## Weltjugendtag Chur

**Informationsveranstaltung: 6. März, 19.00 Uhr, Root**  
**Weltjugendtag Chur: 3. bis 5. Mai** (Tage frei wählbar)

Bist du aus dem Rontal, zwischen 16 und 35, kannst mit den gewöhnlichen Gottesdiensten vielleicht nichts anfangen, bist aber grundsätzlich interessiert an Fragen des Glaubens und der Spiritualität? Dann ist der Deutschschweizer Weltjugendtag 2024 in Chur genau das Richtige für dich! An diesem Event wird das Christentum in ganz jugendlicher Art gelebt. Es ist die beste Möglichkeit, andere junge Christen kennenzulernen und mit ihnen zu feiern. Tagsüber finden spirituelle Impulse, Gottesdienste und spannende Workshopangebote statt. Am Abend herrscht jeweils ausgelassene Stimmung im Rahmen von Konzerten.

Ich selber war schon drei Mal an Deutschschweizer Weltjugendtagen und ich war immer hell begeistert. Meines Erachtens gibt es in der Schweiz keine bessere Gelegenheit, um eine tiefe religiöse Erfahrung zu machen. Verpasse diese Chance auf keinen Fall!

Für genauere Infos veranstalte ich im Pfarreiheim Root am 6. März eine Informationsveranstaltung. Komm spontan und unverbindlich vorbei.

*Dominik Arnold, Pfarreiseelsorger i. A. Root*

## Musik für den Frieden



**Sonntag, 10. März, 17.30 Uhr, Kath. Kirche Buchrain**  
**Mit Anita Ulmann, Orgel und Piano, Annelies Niederberger, Texte und Klang**

Frieden ist die grosse Sehnsucht in der heutigen Welt. Alle Religionen rufen zu guten Taten, Respekt und eben auch zu diesem Frieden auf – und trotzdem gibt es Konflikte im Nahen Osten, in der Ukraine, in Syrien, im Iran, in Afghanistan und an so vielen anderen Orten in der Welt.

Manche sagen, dass die Musik eine Sprache ist, die Brücken zwischen den Kulturen bauen kann. Deshalb bieten die Kirchen im Rontal regelmässig den ökumenischen Anlass «Musik für den Frieden» an. Die Musik hat darin einen besonderen Platz und wird ergänzt durch einfache Texte zum Thema Frieden und Versöhnung.

Am 10. März findet dieser Friedensanlass in der kath. Kirche Buchrain statt mit Anita Ulmann, Orgel u. Piano, und Annelies Niederberger, Texte u. Klang. Kommen Sie, hören Sie und tragen Sie zum Frieden bei.

## Kreuzwegandacht am Karfreitag



**Kreuzwegandacht am Karfreitag, 29. März, 11.00 Uhr**  
**in der Kirche St. Joseph, Perlen**  
 Gestaltung: Joseph Chidi Anumnu

Betend und betrachtend gehen wir den Weg mit Jesus.

## Beichtgelegenheit

**Karfreitag, 29. März, 16.30 – 17.30 Uhr**  
**Pfarrkirche Ebikon**

Nebst den Versöhnungsfeiern in den Pfarreien, zu denen Sie herzlich willkommen sind (siehe Gottesdienst-Seiten), haben Sie am Karfreitag die Möglichkeit zur Einzelbeichte.

*Stationen-Spaziergang draussen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene*

## Kreuzweg am Karfreitag

**Karfreitag, 29. März, 18.00–20.30 Uhr, Ebikon**

Auf dem besinnlichen Spaziergang erleben wir, was der Kreuzweg mit der heutigen Zeit und unserem Leben konkret zu tun hat. An verschiedenen Stationen erwarten uns Impulse, Musik und andere Aktionen.

**Wir starten auf dem Kirchenplatz in Ebikon um 18.00 Uhr** und lassen den Abend am Feuer bei Schlangensbrot und Getränken im Pfarrhaus-Garten ausklingen. Bei sehr schlechten Wetterverhältnissen gibt es ein Alternativprogramm im Pfarrhaus (Dorfstr. 11, 6030 Ebikon).

**Bei Fragen:**

heidi.ineichen@kathrontal.ch oder 078 722 10 75  
 nicole.sigris@kathrontal.ch oder 079 331 58 82

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Kreuzweg.

*Das Familienpastoralteam:  
 Nicole Sigris, Jugendarbeiterin, und  
 Heidi Ineichen, Religionspädagogin*

Wort und Musik

# Karfreitagsfeier

29. März, 18.30 Uhr,  
Pfarrkirche Ebikon

Mit Regina Osterwalder  
und Pia Kuhn

Orgel: Julia Stadelmann  
Geige: Judith Müller

Texte von Petra Fietzek und ein Bild  
von Sieger Köder begleiten uns durch  
die Karfreitagsfeier.



Bild: Sieger Köder, Am Ölberg  
© Sieger-Köder-Stiftung Kunst und Bibel, Ellwangen  
[www.verlagsgruppe-patmos.de/rights/abdrucke](http://www.verlagsgruppe-patmos.de/rights/abdrucke)

Aus: Petra Fietzek, *Ins eigene Leben geschrieben. Psalmen für heute (Topos Taschenbücher, Band 823)*  
© Matthias Grünewald Verlag.  
Verlagsgruppe Patmos in der Schwabenverlag AG,  
Ostfildern 2012.

Eine Bitte oder mehr ein Schrei in  
einer dunklen Zeit, in der Licht und  
Hoffnung – so scheint es zuweilen –  
kaum auffindbar oder zu sehen sind.

Die Bitte um eine Antwort – sie liegt  
dem Karfreitag zugrunde. Am Ende  
bleiben doch das Licht und die Sanft-  
heit eines jungen Mannes mit dem  
Namen Jesus.

**W**ozu  
Dein Verstecken?  
Wozu  
Dein Schweigen?  
Antworte mir!

Ostersonntag, 31. März, Kirche Dierikon

# Ostermorgenfeier im Rontal



Foto: Lukas Briellmann

In dieser biblischen Tradition kom-  
men wir am Ostersonntag, 31. März,  
frühmorgens um 6.00 Uhr in der Kir-  
che Dierikon zusammen, um mit  
dem anbrechenden Tag die Auferste-  
hung zu feiern.

- Die Symbole und Inhalte dieser Auferstehungsfeier entsprechen jener der Osternachtliturgie.
- Musikalisch werden wir von Andrea De Moliner (Piano) und Albor Rosenfeld (Violine) begleitet.
- Nach dem Gottesdienst laden wir zu einem einfachen Osterfrühstück ein.
- Falls Sie eine Mitfahrgelegenheit brauchen, melden Sie sich bitte im Sekretariat Root.

**A**m ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala  
morgens, als es noch dunkel war, zum Grab.  
So berichtet das Johannesevangelium.


 Pfarrei Buchrain-Perlen

	<b>Fr 1. März</b> 19.30 RBZ, Buchrain Weltgebetstagsfeier, s. S. 3
	<b>So 3. März 3. Fastensonntag</b> 10.45 Pfarrkirche Ökumenischer Gottesdienst Mit Felix Bütler-Staubli und Carsten Görtzen Mitwirkung: Kirchenchor Kollekte: Fastenaktion und HEKS – Brot für alle Anschliessend Suppenzmittag
	<b>Do 7. März</b> 16.00 AZ Tschann Gottesdienst (E) mit Krankensalbung Predigt: Joseph Chidi Anumnu
	<b>Fr 8. März</b> 18.30 Pfarrkirche <b>Ebikon</b> Gottesdienst (E) mit Weihbischof Josef Stübi, S. 3
	<b>Sa 9. März</b> 18.30 Pfarrkirche Gottesdienst (K) Mit Abschluss Versöhnungsweg mit den 4. Kl.
	<b>So 10. März 4. Fastensonntag</b> 10.45 Pfarrkirche Gottesdienst (E) mit Krankensalbung Predigt: Beat Jung Kollekte: ökum. Fachstelle Diakonie Rontal
	<b>Di 12. März</b> 17.30 Pfarrkirche Gottesdienst (E) Predigt: Joseph Chidi Anumnu
	<b>So 17. März 5. Fastensonntag</b> 10.00 Gampilokal Gschichte-Rondi 10.00 Pfarreisaal Sonntigsfir 10.45 Pfarrkirche Gottesdienst (K) mit Versöhnungsfeier Predigt: Hans Schelbert Mitwirkung: Jugendorchester Musikschule Rontal Kollekte: Fastenaktion, Pfarreiprojekt «Mam- Maya-Gemeinschaft – Guatemala»
	<b>Do 21. März</b> 09.00 Pfarrkirche Frauen- und Begegnungs- gottesdienst (K) Mit anschliessendem Begegnungskaffee 19.30 Pfarrkirche Christliche Meditation

	<b>So 24. März Palmsonntag</b> 10.45 Pfarrkirche Familiengottesdienst (K) mit Palmstangen- und sträussen Predigt: Felix Bütler-Staubli Kollekte: Fastenaktion, Pfarreiprojekt «Mam- Maya-Gemeinschaft – Guatemala» 19.30 Pfarrkirche Taizégebet
	<b>Do 28. März Hoher Donnerstag</b> 18.30 Pfarrkirche Gottesdienst (E) mit Erst- kommunion-Familien Mit Marco Riedweg und Felix Bütler-Staubli Bistumskollekte: Christ*innen im Heiligen Land
	<b>Fr 29. März Karfreitag</b> 11.00 Kirche Perlen Kreuzwegandacht Gestaltung: Joseph Chidi Anumnu, s. S. 4 15.00 Pfarrkirche Karfreitagsliturgie Gestaltung: Felix Bütler-Staubli Bistumskollekte: Christ*innen im Heiligen Land
	16.30 Pfarrkirche <b>Ebikon</b> Beichtgelegenheit, s. S. 4
	18.00 Kirchenpl. <b>Ebikon</b> Besinnlicher Stationen- spaziergang für Kinder, Jugendl. u. Erwachsene, S. 4
	18.30 Pfarrkirche <b>Ebikon</b> Karfreitagsfeier, s. S. 5 Texte aus der Bibel, mit Bild, Gedicht und Musik
	<b>Sa 30. März Karsamstag</b> 21.00 Pfarrkirche Osternachtsfeier (E) Gestaltung: Joseph Chidi Anumnu und Felix Bütler-Staubli. Mit Erwachsenentaufe von Albulena Karaqi. Mitwirkung: Barbara Walter, Flöte, und Anita Ulmann, Orgel Bistumskollekte: Christ*innen im Heiligen Land
	<b>So 31. März Ostern</b> 06.00 Kirche <b>Dierikon</b> Ostermorgenfeier, s. S. 5 10.45 Pfarrkirche Festgottesdienst (E) Mit Marco Riedweg und Felix Bütler-Staubli Mitwirkung: Kirchenchor Bistumskollekte: Christ*innen im Heiligen Land Anschliessend Osterapéro

**Fr 1. März**  
 15.00 Känzeli Gottesdienst (E)  
 mit Krankensalbung  
 19.30 RBZ, Buchrain Weltgebetstagsfeier, s. S. 3

**3. Fastensonntag**  
 Predigt: Joseph Chidi Anumnu  
 Bistumskollekte: Elisabethenwerk  
 Mitgestaltung: Choralschola

**Sa 2. März**  
 17.00 Pfarrkirche Gottesdienst (E)

**So 3. März**  
 09.30 Pfarrkirche Gottesdienst (E)

**Mi 6. März**  
 06.30 Pfarrkirche Morgenlob

**Do 7. März**  
 09.30 Pfarrkirche Gottesdienst (K)  
 15.00 Höchweid Gottesdienst (K)

**Fr 8. März**  
 18.30 Pfarrkirche Gottesdienst (E) mit  
 Weihbischof Josef Stübi, S. 3

**4. Fastensonntag (Laetare)**  
 Predigt: Beat Jung  
 Kollekte: Terre des hommes

**Sa 9. März**  
 17.00 Pfarrkirche Gottesdienst (E)

**So 10. März**  
 09.30 Pfarrkirche Gottesdienst (E)

**Di 12. März**  
 15.00 Klosterkirche Gottesdienst (E)  
 Rathausen

**Mi 13. März**  
 06.30 Pfarrkirche Morgenlob

**Do 14. März**  
 09.30 Pfarrkirche Gottesdienst (E)  
 15.00 Höchweid Gottesdienst (E)

**5. Fastensonntag**

**Sa 16. März**  
 17.00 Pfarrkirche Familiengottesdienst (K) mit  
 Versöhnungsfeier für Pfarrei  
 und Viertklässler\*innen  
 Predigt: Andres Lienhard  
 Mitgestaltung: Viertklässler\*innen  
 Kollekte: Fastenaktion, Indien, s. S. 15

**So 17. März**  
 10.00 Pfarrkirche ökum. Gottesdienst  
 Gestaltung: Christa Grünenfelder und  
 Thomas Steiner  
 Kollekte: Fastenaktion, Indien, s. S. 15  
 Anschl. Suppenzmittag im Pfarreiheim

**Mi 20. März**  
 06.30 Pfarrkirche Morgenlob

**Do 21. März**  
 09.30 Pfarrkirche Gottesdienst (E)  
 15.00 Höchweid ökum. Gottesdienst

**Palmsonntag**  
 Predigt: Andres Lienhard  
 Kollekte: Einzugs Fastenaktionstäschlein

**Sa 23. März**  
 17.00 Pfarrkirche Gottesdienst (K) mit  
 Palmsegnung, s. S. 16

**So 24. März**  
 09.30 Pfarreiheim Segnung der Palmbäume,  
 -stöckli und -zweige,  
 anschl. festliche Prozession  
 zur Pfarrkirche  
 Pfarrkirche Gottesdienst (E)  
 Mitgestaltung: Chor Santa Maria und  
 Brassband Abinchova, s. S. 16

**Mi 27. März**  
 06.30 Pfarrkirche Morgenlob

**Do 28. März Hoher Donnerstag**  
 15.00 Höchweid Gottesdienst (K)  
 19.00 Pfarrkirche Abendmahlgottesdienst (E)  
 mit Erstkommunionkindern  
 Predigt: Regina Osterwalder  
 Bistumskollekte: Karwochenopfer für  
 die Christ\*innen im Heiligen Land  
 Mitgestaltung: Projektchor

<b>Fr</b>	<b>29. März</b>	<b>Karfreitag</b>
	11.00 Kirche <b>Perlen</b>	Kreuzwegandacht, s. S. 4
	15.00 Senevita	Gottesdienst (K)
	16.30 Pfarrkirche	Beichtgelegenheit, s. S. 4
	18.00 Kirchenplatz	Besinnlicher Stationen- spaziergang für Kinder, Jugendl. u. Erwachsene, S. 4
	18.30 Pfarrkirche	Karfreitagsfeier, s. S. 5 Texte aus der Bibel, mit Bild, Gedicht und Musik
<b>Sa</b>	<b>30. März</b>	<b>Karsamstag</b>
	17.00 Pfarrhaus-Garten	Auferstehungsfeier für Kinder bis 6 Jahre und Erwachsene Anschl. Osternestersuchen im Pfarrhaus-Garten (bei schlechtem Wetter im UG des Pfarreiheims)
	21.00 Pfarrkirche	Feier der Osternacht (E) Beginn am Osterfeuer auf dem Kirchenplatz Predigt: Regina Osterwalder Mitgestaltung: Magdalena Rosenberg, Trompete Kollekte: Verein Jobdach Anschl. Apéro mit Eiertütschen
<b>So</b>	<b>31. März</b>	<b>Ostern</b>
	06.00 Kirche <b>Dierikon</b>	Ostermorgenfeier, s. S. 5
	09.30 Pfarrkirche	Festgottesdienst (E) Predigt: Andres Lienhard Mitgestaltung: Chor Santa Maria mit «musica la roccia» Kollekte: Bibelpastorale Arbeitsstelle (BPA), ZH Anschl. Apéro mit Eiertütschen
<b>Mo</b>	<b>1. April</b>	<b>Ostermontag</b>
	09.30 Pfarrkirche	<b>kein</b> Gottesdienst



<b>Fr</b>	<b>1. März</b>	
	16.00 Unterfeld	Gottesdienst (E) mit Krankensalbung, s. S. 18
	19.30 RBZ, Buchrain	Weltgebetstagsfeier, s. S. 3
<b>3. Fastensonntag</b>		
		Predigt: Lukas Briellmann Kollekte: Ärzte ohne Grenzen
<b>Sa</b>	<b>2. März</b>	
	18.30 Kirche Dierikon	Gottesdienst (K)
<b>So</b>	<b>3. März</b>	<b>Tag der Kranken</b>
	10.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
<b>Di</b>	<b>5. März</b>	
	09.00 Morgenrot	Gottesdienst (E)
<b>Mi</b>	<b>6. März</b>	
	08.00 Kirche Dierikon	Gottesdienst (K)
<b>Fr</b>	<b>8. März</b>	
	16.00 Unterfeld	<b>kein</b> Gottesdienst
	18.30 Pfarrkirche <b>Ebikon</b>	Gottesdienst (E) mit Weihbischof Josef Stübi, S. 3
<b>4. Fastensonntag</b>		
		Predigt: Joseph Chidi Anumnu Kollekte: Verein «Support-Flow to Morocco», Hochdorf
<b>Sa</b>	<b>9. März</b>	
	18.30 Kirche Dierikon	Gottesdienst (E)
<b>So</b>	<b>10. März</b>	<b>Fastenaktionstag</b>
	10.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (E) Anschl. Spaghettiesen im Pfarreiheim, S. 18/19
<b>Mi</b>	<b>13. März</b>	
	08.00 Kirche Dierikon	Gottesdienst (K)
<b>Fr</b>	<b>15. März</b>	
	16.00 Dorf Huus Root	Gottesdienst (K)
	17.30 Pfarrkirche	Gedächtnis der verstorbenen Vereinsmitglieder des Frauenforums
<b>5. Fastensonntag</b>		
		Predigt: Dominik Arnold Kollekte: Fastenaktion



**Sa 16. März**  
17.00 Kirche Dierikon Gottesdienst (K)  
Versöhnungsfeier

**So 17. März**  
10.00 Pfarrkirche Gottesdienst (K)  
Versöhnungsfeier

**Mi 20. März**  
08.00 Kirche Dierikon Gottesdienst (E)

**Fr 22. März**  
16.00 Unterfeld Gottesdienst (K)

**Palmsonntag**  
Predigt: Lukas Briellmann  
Kollekte: Fastenaktion

**Sa 23. März**  
18.30 Kirche Dierikon Gottesdienst(K)

**So 24. März**  
10.00 Pfarrkirche Gottesdienst (K)

**Mi 27. März**  
08.00 Kirche Dierikon Gottesdienst (K)

**Do 28. März Hoher Donnerstag**  
18.00 Pfarreiheim Feier, anschl. Nachtwache in  
Pfarrkirche 21 bis 6 Uhr, S. 20

**Fr 29. März Karfreitag**  
11.00 Kirche **Perlen** Kreuzwegandacht, s. S. 4  
15.00 Pfarrkirche Karfreitagsliturgie  
16.00 Unterfeld **kein** Gottesdienst

18.00 Kirchenpl. **Ebikon** Stationenspaziergang, S. 4  
18.30 Pfarrkirche **Ebikon** Karfreitagsfeier, s. S. 5

**Sa 30. März Karsamstag**  
18.30 Kirche Dierikon **kein** Gottesdienst

**So 31. März Ostern**  
06.00 Kirche Dierikon Ostermorgenfeier  
Musikalische Gestaltung: Albor Rosenfeld,  
Violine, und Andrea De Moliner, Piano  
Anschliessend kleines Frühstück, s. S. 5  
10.00 Pfarrkirche Festgottesdienst (E)  
Predigt: Beat Jung und Lukas Briellmann  
Musikalische Gestaltung: Albor Rosenfeld,  
Violine, und Andrea De Moliner, Piano  
Bistumskollekte: Christ\*innen im Heiligen Land  
Anschliessend Apéro

## Rosenkranzgebete

### Pfarrei Buchrain-Perlen

Dienstags 17.00 Pfarrkirche

### Pfarrei Ebikon

Freitag, 1. März 17.00 Pfarrkirche

### Pfarrei Root

Montags 13.30 Pfarrkirche  
Montags 16.00 Altersheim Unterfeld  
Donnerstags 16.00 Pfarrkirche: Gebet für  
Priester/Priesterberufungen  
Samstags 17.30 Kapelle Morgenrot

## Seelsorge

Wünschen Sie ein Seelsorgegespräch, die Krankensalbung oder eine Hauskommunion? Wir sind gerne für Sie da:

### Buchrain-Perlen:

- Felix Bütler-Staubli, 041 444 30 22  
felix.buetler@kathrontal.ch

### Ebikon:

- Regina Osterwalder, 041 444 04 80  
regina.osterwalder@kathrontal.ch
- Christa Grünenfelder, 041 444 04 87  
christa.gruenenfelder@kathrontal.ch
- Andres Lienhard, 041 444 06 84  
andres.lienhard@kathrontal.ch
- Hans Schelbert, 041 444 04 83  
hans.schelbert@kathrontal.ch

### Root:

- Lukas Briellmann, 041 455 00 60  
lukas.briellmann@kathrontal.ch
- Dominik Arnold, 041 455 00 64  
dominik.arnold@kathrontal.ch

### Priester im Pastoralraum:

- Joseph Chidi Anumnu, Kaplan,  
joseph.anumnu@kathrontal.ch

### Notfallnummer der Seelsorge:

Diese erfahren Sie ausserhalb der Öffnungszeiten der Pfarreisekretariate via Telefonbeantworter.

## Fastenzeit

### Ökumenischer Weltgebetstag

Freitag, 1. März, 19.30 Uhr, RBZ Buchrain

Dieses Jahr steht der Weltgebetstag unter dem Motto «durch das Band des Friedens». Gastland Palästina (S. 3).

### Suppenmittag



Ökumenischer Gottesdienst  
Sonntag, 3. März, 10.45 Uhr  
Pfarrkirche St. Agatha, Buchrain  
Anschließend Suppenmittag  
im Pfarreisaal.  
Keine Anmeldung erforderlich.

### Fasten- und Verzichtwoche, vom 7. bis 14. März

Dienstag, 5. März, 19.00 Uhr  
Einstimmungsabend in Ebikon.

### Grünzeug für den Palmsonntag

Haben Sie Grünzeug für das Palmbinden wie Stechpalmen, Buchs, Wacholder oder Lorbeer? Dann melden Sie sich bitte bis Donnerstag, 14. März beim Pfarramt unter 041 444 30 20. Vielen Dank.

### Gottesdienste (E) mit Krankensalbung

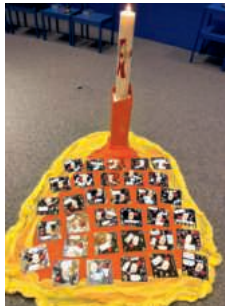
Sonntag, 10. März, 10.45 Uhr  
Predigt: Beat Jung  
Pfarrkirche St. Agatha, Buchrain

### Gottesdienst mit Versöhnungsfeier

Sonntag, 17. März, 10.45 Uhr  
Pfarrkirche St. Agatha, Buchrain

Anstelle der Predigt wird eine Versöhnungsfeier gehalten.

Mit dem Jugendorchester der Musikschule Rontal



### Juhui, ich go id Sonntigsfiir! Chonsch au?

In diesem Schuljahr feiern wir mit den Kindern der 1. und 2. Klassen zwei Sonntigsfiire. Gemeinsam hören wir zum Thema «Zäme cho, zäme singe, zäme lache, fröhlich si» spannende Geschichten und wir basteln, singen und spielen. Dabei spüren wir, dass Gott immer bei uns ist.

Die nächste Sonntigsfiir findet statt am:

**Sonntag, 17. März**

von 10.00 bis 11.00 Uhr, im Pfarreisaal der katholischen Kirche St. Agatha, Buchrain.

Wir vom Sonntigsfiir-Team freuen uns auf euch Kinder. Bis bald!



Für das Sonntigsfiir-Team:  
Nicole Frey Büchel

### Spezialbrot zur Fastenzeit



Die Bäckerei Brunner im Einkaufszentrum Tschann in Buchrain bietet wiederum das feine Spezialbrot an. Pro verkauftes Brot fließt 50 Rappen ins Fastenaktionsprojekt.

### Palmbinden

Mittwoch, 20. März, 13.30 Uhr

Zum Palmbinden sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Anmeldung via QR-Code vom Palmsonntag (S. 11).

### Taizégebet

Sonntag, 24. März, 19.30 Uhr  
Pfarrkirche Kirche St. Agatha, Buchrain  
Einsingen ab 19.15 Uhr



Das Taizégebet ist von einfachen meditativen Gesängen, einfachen Versen und Stille geprägt.

## Palmsonntagsgottesdienst mit Familien

**Sonntag, 24. März, 10.45 Uhr**

Am Palmsonntag erleben wir ein Auf und Ab: Die Palmstangen und -sträusschen erinnern uns daran, mit wie viel Freude Jesus in Jerusalem begrüsst wurde. Doch wir erfahren auch, dass nur wenig später nicht einmal mehr seine besten Freunde zu Jesus gehören wollten. Warum wohl? Und was hat ein Güggel mit dieser Geschichte zu tun? Das erfahrt ihr im Familiengottesdienst am Palmsonntag.

Nach dem Gottesdienst sind alle, Jung und Alt, zum gemeinsamen Spaghettiplausch im Pfarreisaal eingeladen. Für dieses Essen bitten wir um eine Anmeldung bis Freitag, 15. März via QR-Code oder an das Pfarreisekretariat.



## Osterzeit

### Hoher Donnerstag

**Donnerstag, 28. März, 18.30 Uhr**

Zum letzten Abendmahlgottesdienst (E) laden wir Sie alle mit den Erstkommunionfamilien ein.

### Jugendabend

**Donnerstag, 28. März, 19.00 Uhr**

Wie schon vor den Herbstferien laden wir Jugendliche der Oberstufe zum gemeinsamen Start in die Ferien ein. Neben Möglichkeiten zu verschiedenen Spielen, einem Lagerfeuer und einem gemeinsamen Nachtessen wird auch die Ostergeschichte eine Rolle spielen. Mit kurzen Impulsen machen wir uns Gedanken dazu, was diese spannungsgeladene Geschichte für uns bedeuten kann. Anmeldung bis Di, 26. März an [silvan.wyss@kathrontal.ch](mailto:silvan.wyss@kathrontal.ch).

### Karfreitag

**Kreuzwegandacht am 29. März, 11.00 Uhr,  
in der Kirche St. Joseph, Perlen**

**Karfreitagsliturgie am 29. März, 15.00 Uhr,  
in der Pfarrkirche St. Agatha**

Wir betrachten die Passionsgeschichte, gedenken des Leidens und Sterbens Jesu und beten für die Menschen und die Welt von heute. Mitwirkende: Bettina Kilchenmann und Caroline Koch, Bratsche, und Anita Ulmann, Orgel.

## Osternachtfeier (E)

**Samstag, 30. März, 21.00 Uhr**

Wir beginnen den Auferstehungsgottesdienst am Osterfeuer. Mitwirkung: Barbara Walter, Flöte, und Anita Ulmann, Orgel. Anschliessend sind alle zum Apéro und Eiertütschen eingeladen.



Fotos: Pfarrei Buchrain-Perlen

## Osterfestgottesdienst (E)

**Sonntag, 31. März, 10.45 Uhr**

Wir feiern im Osterfestgottesdienst die Auferstehung Jesu. Dazu will der Kirchenchor mit frohem Gesang beitragen. Christopher Tambling (1964–2015) war ein britischer Komponist, Organist und Chorleiter. Seine Kompositionen sind häufig durch einen romantischen, expressiven und leicht fassbaren Stil gekennzeichnet.

Die Messe hat eine Melodie, bei der man direkt mitsingen möchte. Es ist ja ein froher Tag, ein Gedenken an Auferstehung, aber auch einer Botschaft für Frieden, Gerechtigkeit und Versöhnung, ein Aufruf, den die Welt im Moment so nötig hat.

Anschliessend wünschen wir allen frohe Ostern mit dem Osterapéro.

*Kirchenchor Buchrain*

## Osterkerze – «Baum des Lebens»

Das Osterkerzensymbol mit dem Lebensbaum repräsentiert den Aufbruch beim Osterfest. Der Lebensbaum steht für Wachstum und Stärke. Seine grünen Blätter symbolisieren neues Leben, während goldene Blätter besondere Erleuchtungsmomente repräsentieren. In der Mitte des Baumes befindet sich eine goldene Christusfigur, die die Auferstehung Jesu Christi symbolisiert.

Das Symbol erinnert uns daran, dass Ostern eine Zeit des Neubeginns ist, in der wir Hoffnung und Licht suchen. Es ermutigt uns, unseren spirituellen Weg zu erkunden und eine tiefe Verbindung zum Leben und zur göttlichen Gnade zu erfahren.



Neue Begegnungsmöglichkeiten in der Pfarrei

## Begegnungskafi

Das Begegnungskafi ist ein neuer monatlicher Treffpunkt im Kirchenzentrum St. Agatha Buchrain. Die Zeit gemeinsam verbringen, neue Menschen kennenlernen, Kontakte pflegen und miteinander ins Gespräch kommen.

Das Begegnungskafi ist offen für alle, für Jüngere und Ältere sowie Kinder. Kommen Sie vorbei auf eine Tasse Tee, Kaffee oder einen Sirup, der Ihnen von der Pfarrei offeriert wird.

Am Donnerstag, 21. März findet das Begegnungskafi das erste Mal statt. Sie sind während der Öffnungszeiten von 9.30 bis 11.00 Uhr herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie!

*Pedro Schmidli*



Logo: Designed by macronvector/FreePik

## Mittagstisch

Eine andere Begegnungsmöglichkeit wird ab Freitag, 12. April der neue monatliche Mittagstisch im Kirchenzentrum St. Agatha Buchrain sein.

Sie haben keine Zeit zum Kochen oder keine Lust allein zu essen? Dann kommen Sie zum Mittagstisch. Dieser ist da, für alle, die in Gemeinschaft essen möchten, Familien, Alleinstehende und Senioren.

Reservieren Sie sich das Datum schon jetzt, Näheres dazu im April-Pfarreiblatt.

Der Mittagstisch wird von Freiwilligen unterstützt. Wenn auch Sie sich ab und zu engagieren möchten beim Servieren, Tischen, Rüsten oder beim Abwasch, melden Sie sich bei uns: [pedro.schmidli@kathrontal.ch](mailto:pedro.schmidli@kathrontal.ch) oder Pfarreisekretariat Buchrain, 041 444 30 20.

## Rüdig tolle Stimmung an der Seniorenfasnacht



Fotos: Pfarrei Buchrain-Perlen



Eindrücke

# Sternsingen in Buchrain



Die Sternsinger von Buchrain-Perlen durften die gesammelte Spende von 1674 Franken für benachteiligte Kinder in Amazonien an die Kinder-Missio überweisen. Wir danken allen ganz herzlich, die beim Sternsingen mitgewirkt und uns unterstützt haben.

*Im Namen des Sternsinger-Teams: Zsuzsanna Szabó  
Fotos: Manuela Rigert*

Bueri aktiv 60 plus

## Foto-Show «Wandern»

**Donnerstag, 7. März, im Saal des  
Pfarreizentrums St. Agatha Buchrain**



Robert Deflorin und Toni Walther haben eine interessante Foto-Show zusammengestellt und geben uns nochmals einen Rückblick auf die Wanderungen 2023. Schwelge nochmals in Erinnerungen oder erfreue dich einfach an den tollen Fotos. Beim anschliessenden Wanderpicknick (Getränke, Wienerli und Brot) hast du die Möglichkeit, deine Erlebnisse auszutauschen. Es wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 12.– eingezogen.

Damit wir die richtigen Mengen einkaufen können, bitten wir euch dieses Jahr um eine Anmeldung mit Name, Vorname, Anzahl Personen.

Anmeldungen bis 4. März nimmt gerne Martina Häfliger entgegen unter 041 440 9737 oder mahabu@bluewin.ch. Der Vorstand und die Wanderleiter freuen sich auf deinen Besuch.

### **Voranzeige: Dankeschönessen für Freiwillige**

Das Dankeschönessen 2024 wird am Freitag, 30. August stattfinden. Die persönliche Einladung folgt. Wir freuen uns auf einen tollen Abend mit grosser Beteiligung.

*Yves Zurkirch*

## Pfarrei aktuell

### Versöhnungsweg



Station des Versöhnungswegs 2022 in der Pfarrkirche.

Foto: Heidi Ineichen

Vom **Mittwoch, 6. bis Samstag, 16. März** ist in der Pfarrkirche und der anliegenden Schutzengelkapelle ein Weg mit vier Stationen aufgebaut. Er lädt Menschen jeden Alters ein, in Gedanken und im Gespräch mit Gott über das eigene Leben und die persönliche Lebensgestaltung nachzudenken. Der Weg ist jeweils von 6.30 bis 18.00 Uhr frei zugänglich. An den Nachmittagen vom 13. und 16. März ist der Versöhnungsweg für die Viertklässler\*innen mit ihren Begleitpersonen reserviert.

### Frieden und Versöhnung

Wenn Frieden uns gelingt, ist das eine der schönsten Erfahrungen. Gott bietet uns seinen Frieden an. Aber Frieden gelingt in unserem Zusammenleben nicht automatisch. Sie sind eingeladen zu unserer gemeinsamen Feier oder zu einem individuellen Gespräch:

- Am **Samstag, 16. März, 17.00 Uhr** besteht die Gelegenheit, an der vorösterlichen Buss- und Versöhnungsfeier in der Pfarrkirche teilzunehmen. Sie ist in den Vorabendgottesdienst integriert und wird mitgestaltet von unseren Viertklässlern, welche vorgängig ihren Versöhnungsweg absolviert haben.
- Wer das Sakrament der Versöhnung in einem persönlichen Beichtgespräch empfangen möchte, hat die Möglichkeit dazu bei Kaplan Joseph Chidi Anumnu am **Freitag, 29. März, zwischen 16.30 und 17.30 Uhr** in der Pfarrkirche oder nach Absprache mit ihm.

### Klosterkirche Rathausen



Foto: zvg Stiftung SSBL

Die Kirche des ehemaligen Klosters Rathausen – jetzt bewirtschaftet von der «Stiftung für selbstbestimmtes und begleitetes Leben» SSBL – liegt auf unserem Pfarregebiet. Immer vor Christi Himmelfahrt feiern wir nach dem Bittgang von Ebikon nach Rathausen als Pfarrei hier einen Gottesdienst.

Doch finden während des ganzen Jahres Gottesdienste in der Kirche Rathausen statt – einmal monatlich jeweils an einem Dienstag, organisiert von der Behindertenseelsorge, welche in der SSBL tätig ist. Sie finden die Angaben neu im Gottesdienstkalendar unserer Pfarrei.

### Lift zu Pfarrkirche und Schutzengelkapelle



Foto: Andres Lienhard

Für Menschen mit körperlichen Einschränkungen befindet sich ein Lift rechts neben der Treppe zur Pfarrkirche. Die Tasten müssen ständig gedrückt werden – aussen, bis der Lift eingetroffen ist, und innen, bis der Lift die jeweilige Etage erreicht hat.

### Hörhilfe



Unsere Pfarrkirche verfügt über eine Induktionsschleufe für Hörbehinderte. Mit einer speziellen Einstellung am Hörgerät wird der Ton der Mikrofone direkt im Hörgerät empfangen. Der Empfang ist am besten in den zentralen

Bereichen des Kirchenschiffs. Nach dem Kircheneingang links befindet sich an der Glaswand eine Übersicht, auf der die optimalen Empfangsbereiche ersichtlich sind.

Pfarreiprojekt Fastenaktion

# Adivasi und Dalit stärken

**Am Sonntag, 17. März, wird im Pfarreiheim wieder Suppe gekocht und gegessen. Davor findet um 10.00 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst in der Pfarrkirche statt. Beides dient der Solidarität mit den Menschen im Süden. Dieses Jahr wird für Projekte in Indien gesammelt.**



In Indien ist die Fastenaktion etwa mit Projekten in den zentralindischen Bundesstaaten Chhattisgarh und Orissa aktiv. Diese Region zeichnet sich durch einen hohen Anteil von Adivasi (Indigene) und Dalit (Kastenlose) an der Gesamtbevölkerung aus, die zu den landlosen Arbeiterinnen und Arbeitern gehören. In Chhattisgarh machen die beiden Gruppen zusammen 45 Prozent, in Orissa 42 Prozent der Bevölkerung aus. Der Hauptanteil des Agrarlandes in den ländlichen Regionen gehört auch heute noch den Grossgrundbesitzern, die den höheren Kasten angehören. Niedrige Löhne, Landlosigkeit und ein ausbeuterisches Kreditssystem mit

Wucherzinsen führen dazu, dass die Landarbeitenden seit Generationen in Schuldknechtschaft gefangen sind, obwohl diese moderne Form der Sklaverei in der indischen Verfassung verboten ist.



Mit Projektpartnern wie etwa der Diözese Jashpur oder der Organisation Trend (Training and Education for Development) wird das Selbstbewusstsein der Bevölkerung gestärkt und der Aufbau von Dorforganisationen und Sparkassen unterstützt. Diese tragen dazu bei, dass sich diese Bevölkerungsgruppen eigenständig gegen Schuldknechtschaft zur Wehr setzen und sich daraus befreien können. In schwer zugänglichen Regionen, wo Adivasi noch eigenes Land besitzen, werden sie darin unterstützt, Getreidesparkassen zu gründen, um sich in Notfällen gegenseitig unterstützen zu können und gar nicht erst an die Geldverleiher zu geraten. Ein weiteres Projektziel ist, dass sie ihr traditionelles Land auf dem Rechtsweg gegenüber Bergbaufirmen verteidigen können.



Im ökumenischen Gottesdienst um 10.00 Uhr erfahren wir mehr über die Adivasi und Dalit von Pedro Schmidli, der neben seiner Tätigkeit als soziokultureller Animator im Pastoralraum Rontal auch ein Teilpensum bei der Fastenaktion hat. Gestaltet wird der Gottesdienst ausserdem von Thomas Steiner und Christa Grünenfelder. Danach wird von 11.00 bis 12.30 Uhr im Pfarreiheim Suppe serviert.

Die freiwillige Kollekte vom Gottesdienst und vom Suppen-Zmittag kommt vollumfänglich dem Landesprogramm Indien zugute. Natürlich ist es auch möglich, eine Spende direkt der Fastenaktion zukommen zu lassen, egal ob mit Einzahlungsschein oder mit dem traditionellen Fastensäckli.

Herzlichen Dank schon jetzt!

*Christa Grünenfelder,  
Pfarreiseelsorgerin  
Fotos: zvg (Fastenaktion)*



## Palmstöcke binden



Am **Palmsonntag, 24. März** sind Kinder eingeladen, die Erinnerung an den Einzug Jesu in Jerusalem mitzufeiern. Mit ihren Palmstöcken gestalten sie die Prozession mit, die beim Gottesdienstbeginn um 9.30 Uhr beim Pfarreiheim unter Glockengeläut zur Pfarrkirche führt.

Gerne laden wir Familien am **Samstag, 23. März von 09.00 bis 11.00 Uhr** zum Binden von Palmstöcken ein. Ort: Pfarreiheim, Dorfstrasse 7. Bitte nehmen Sie Gartenhandschuhe und wenn möglich auch die Stecken von den Vorjahren mit.

Damit genügend Material besorgt werden kann, bitten wir um eine Anmeldung bis **Mittwoch, 20. März** beim Pfarreisekretariat: 041 444 04 80 oder sekretariat.ebikon@kathrontal.ch.

Für alle, die nicht dabei sein können, liegt hinten in der Pfarrkirche und in der Schutzengelkapelle eine Anleitung zum Binden der Palmstöcke und Palmsträusschen auf.

### Öffnungszeiten Osterferien

Während der Osterferien vom 29. März bis 12. April ist das Pfarreisekretariat jeweils vormittags von 8.30 bis 11.30 Uhr geöffnet. Ausserhalb dieser Zeiten sind die Seelsorgenden über die Notfallnummer erreichbar. Diese erfahren Sie via Telefonbeantworter der Nummer 041 444 04 80.

## Übersicht Karwoche – Heilige Woche



Mit dem Palmsonntag beginnt die Karwoche, auch Heilige Woche genannt. Sie ist der Höhepunkt des Kirchenjahres und geht auf Ostern zu, das Fest der Auferstehung. Jubel und Trauer, Freude und Einsamkeit: Alles ist in dieser Woche enthalten.

Am **Palmsonntag** feiern wir den Einzug von Jesus in Jerusalem. Die Menschen jubeln Jesus mit Zweigen zu wie einem König. Doch die Stimmung täuscht. Jesus ahnt, dass er bald sterben wird.

Am **Hohen Donnerstag** nimmt Jesus Abschied mit den Zeichen von Brot und Wein und sagt: «Denkt an das, was ich getan und verkündet habe.» Und er verspricht: «Ich bleibe bei euch.» Kurz darauf wird er verhaftet und zum Tod verurteilt.

Am **Karfreitag** nimmt Jesus den Tod am Kreuz auf sich. Die Treue zu seiner Botschaft lässt ihm keine Wahl.

Doch in der Nacht von Samstag auf den Sonntag geschieht etwas völlig Unvorstellbares: **Ostern**. Auferstehung. Jesus erhält ein neues Leben. Nicht wie vor seinem Tod in einem materiellen Körper, und doch real. Das Versprechen von Jesus bewahrheitet sich: Er ist und bleibt unsichtbar bei den Menschen. Auch heute. In besonderer Weise lebt er mit allen Leidenden, mit allen, die sich selbst wie leblos fühlen.

**Wir freuen uns auf das gemeinsame Feiern und laden Sie – Kinder, Jugendliche, Erwachsene – herzlich ein:**

- **Samstag, 23. März, 17.00 Uhr, Pfarrkirche:** Vorabendgottesdienst zum Palmsonntag mit Segnung von Palmzweigen und -sträusschen.
- **Palmsonntag, 24. März, 09.30 Uhr, Beginn beim Pfarreiheim:** Gottesdienst mit Segnung von Palmzweigen und -sträusschen sowie von Palmstöcken und -bäumen. Mit Chor Santa Maria und Brassband Abinchova.
- **Hoher Donnerstag/Gründonnerstag, 28. März, 19.00 Uhr, Pfarrkirche:** Abendmahlgottesdienst. Mit Projektchor.
- **Karfreitag, 29. März, 18.00 Uhr, Treffpunkt Kirchenplatz:** besinnlicher Stationenspaziergang für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.
- **Karfreitag, 29. März, 18.30 Uhr, Pfarrkirche:** Karfreitagsfeier, Wort und Musik. Mit Orgel und Geige, siehe S. 5.
- **Karsamstag, 30. März, 17.00 Uhr, Pfarrhaus-Garten:** Auferstehungsfeier für Kinder bis 6 Jahre und Erwachsene. Anschliessend Osternestlisuchen und Apéro. Bei schlechtem Wetter im UG, Pfarreiheim.
- **Karsamstag, 30. März, 21.00 Uhr, Kirchenplatz und Pfarrkirche:** Osternacht, Auferstehungsfeier. Mit Orgel und Trompete. Anschliessend Apéro mit Eiertütchen.
- **Ostersonntag, 31. März, 09.30 Uhr, Pfarrkirche:** Auferstehungsgottesdienst. Mit Orgel, Instrumentalquartett «Musica la roccia» und Gesangssolist\*innen. Anschliessend Apéro mit Eiertütchen.



## Palmsonntag



Am Palmsonntag freuen wir uns. Wir ehren Jesus als König, dem nicht Äusserlichkeiten wichtig sind, sondern Liebe und Gerechtigkeit.

Unsere Gottesdienste zu diesem Fest:

- **Samstag, 23. März, 17.00 Uhr:** Gottesdienst in der Pfarrkirche mit Segnung und Abgabe von Palmsonntagszweigen und -sträusschen.
- **Sonntag, 24. März, 09.30 Uhr:** Gottesdienst mit Segnung von Palmbäumen und -stöcken sowie Segnung und Abgabe von Palmsonntagszweigen und -sträusschen. Beginn beim Pfarreiheim, anschliessend Prozession zur Pfarrkirche und Fortsetzung des Gottesdienstes. Der Gottesdienst wird musikalisch gestaltet von unserem Chor Santa Maria und der Brassband Abinchova.

Herzlichen Dank unseren Jugendgruppierungen Blauring, Jungwacht sowie Ministrant\*innen für das Herstellen und Abgeben der Palmsträusschen.

## Ein besonderer Abend

Am Hohen Donnerstag erinnern wir uns im Gottesdienst an das letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen Vertrauten gefeiert hat. Es war und ist immer noch ein besonderer Abend. Der Gottesdienst am **28. März, 19.00 Uhr** in der Pfarrkirche wird vom Projektchor unter der Leitung von Kathrin Kaufmann mitgestaltet. In diesem Mahl feiern wir Gemeinschaft untereinander und heissen auch die Erstkommunionkinder mit ihren Familien herzlich willkommen. Mit dem Ruf aus Taizé «Bleibet hier und wachet mit mir» verlassen wir dann am Schluss die Kirche in Erinnerung an Jesu Gang zum Ölberg.

## Rätschen

Um die Trauer über den Tod von Jesus «hörbar» zu machen, schweigen die Glocken der katholischen Kirchen zwischen dem Gloria des Gottesdienstes am Hohen Donnerstag und dem Gloria der Osternacht.

Anstelle der Glocken ertönen vielerorts Rätschen, alte Geräte aus Holz. So auch bei uns. Ministrantinnen und Ministranten betätigen die Rätschen. Vielen Dank!

## Kreuzweg am Karfreitag

Stationen-Spaziergang draussen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene: Infos auf Seite 4.

## Auferstehungsfeier

**Samstag vor Ostern, 30. März, 17.00 Uhr, Pfarrhaus-Garten**

Alle Kinder bis 6 Jahre und Erwachsene sind zu einer kurzen Feier im Pfarrhaus-Garten eingeladen.

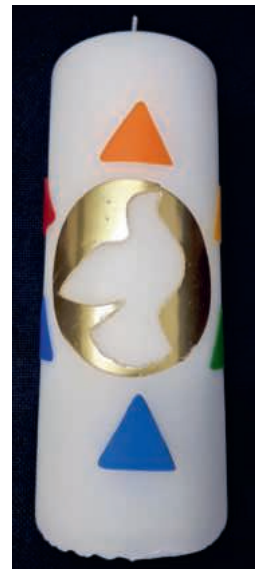
Was ist an Ostern geschehen? Wir hören eine Geschichte und schöne Pianomusik und abschliessend gibt es einen Apéro und Osternestsuchen. Kommst du auch?

Bei schlechtem Wetter oder wenn der Boden zu nass ist, wird die Feier im Pfarreiheim an der Dorfstrasse 7 im Untergeschoss stattfinden.

## Osterkerze 2024

Im Zentrum ist ein runder goldener Punkt, welcher das Göttliche darstellt. Darin die weisse Taube als Friedenssymbol. Bereits Niklaus von Flüe sagt: «Friede ist immer in Gott.» Die vom Zentrum ausgehenden farbigen Strahlen stehen für den Regenbogen. Er vereint die Gegensätze Sonne und Regen und verbindet sie trotzdem. Ostern steht immer wieder für Aufbruch und Neuanfang, trotz Niederschlägen. Mögen Aufbruch, Veränderungen und Frieden uns immer wieder begleiten, am Osterfest und im Jahr 2024.

Falls Sie Freude haben, uns bei der Osterkerzengestaltung zu unterstützen, sind Sie herzlich willkommen mitzuhelfen. **Jeweils vom Dienstag, 5. März, bis Donnerstag, 7. März, abends von 19.00 bis 21.00 Uhr, im Foyer im Pfarreiheim.**



*Foto und Text: Nicole Sigrist*

## Pfarrei aktuell

### Danke, Maria Lauber!



Auf Ende März wird Maria Lauber nach über 21 Jahren ihren Dienst für die Michaelskruzkapelle aufgeben. Während dieser langen Zeit hat sie die Kapelle jeden Tag auf- und zugeschlossen, um 12 Uhr die Glocke geläutet (jeden Tag!), innerhalb und ausserhalb der Kirche nach dem Rechten gesehen, Gottesdienste, Taufen und Hochzeiten begleitet und vor allem auch Menschen willkommen geheissen, die diesen schönen Ort aufgesucht haben. Sie gab der Kirche ein Gesicht. Maria Lauber hat bereits anlässlich der GV des Kapellenvereins im Januar eine Wertschätzung erhalten. Im Namen des Kirchenrats Root, der Mitarbeitenden unserer Pfarrei und der vielen Freund\*innen der Kapelle Michaelskruz danken wir Dir, Maria, auch an dieser Stelle für Deinen treuen Dienst während all diesen Jahren.

Die Familie Lauber wird weiterhin zur Kapelle schauen. Im Sommer werden die Sakristane den Reinigungsdienst übernehmen.

Lukas Briellmann

### 3. März

#### «Tag der Kranken» – Krankensonntag

Der «Tag der Kranken» feiert dieses Jahr sein 85-Jahre-Jubiläum. Sein Ziel ist es, Gesunde und Kranke zusammenzubringen und der Vereinsamung kranker Menschen entgegenzuwirken. Im Jahr 2024 lautet das Motto «Zuversicht stärken».

Zuversicht ist etwas, das nicht nur die Kranken und Menschen mit Beeinträchtigungen jeden Tag brauchen kön-



nen. Aber wenn man mit den körperlichen Grenzen konfrontiert ist, braucht man Menschen und Botschaften ganz besonders, die Zuversicht ausstrahlen. Wir alle können etwas dazu beitragen – darauf möchte uns der diesjährige «Tag der Kranken» hinweisen.

Als Ausdruck dieser stärkenden Zuversicht wird im Altersheim-Gottesdienst am **Freitag, 1. März**, eine Krankensalbung angeboten. Auch Auswärtige sind willkommen.

### Sonntag, 10. März

#### Fastenaktionstag

Wir sammeln finanzielle Unterstützung für den Verein «Support-Flow to Morocco» ([www.support-flow.ch](http://www.support-flow.ch)). Der Verein, der in Hochdorf seinen Ursprung hat, unterstützt arme Familien in Marokko durch Verteilaktionen von Winterkleidung, Schulmaterial oder Rollstühlen, Hilfe bei medizinischen und sozialen Notfällen oder Essensverteilaktionen. Egal ob im Erdbebengebiet im Anti-Atlas-Gebirge, bei den Nomaden in der Wüste oder den armen Vororten der Grossstädte – der Verein ist an verschiedenen Orten im Einsatz.



Foto: zug

Gut erhaltene Winterkleider oder Rollstühle finden damit in Marokko ein zweites Leben. Durch diese Hilfe trägt der Hochdorfer Verein zur Bekämpfung von Armut in Marokko bei und setzt sich gleichzeitig gegen die Wegwerfgesellschaft in der Schweiz ein.

In den Gottesdiensten am Wochenende wird Geld für den Verein gesammelt. Am **Sonntag, 10. März, um 10 Uhr** wird Vereinspräsidentin Lea Bischof-Meier «Support-Flow to Morocco» im Gottesdienst persönlich vorstellen. Die Feier wird musikalisch begleitet von südamerikanischer Folklore, gespielt vom Duo Pluma Salvaje.

Im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst wird es zudem noch einen Marktstand vor der Kirche geben. Schüler\*innen aus verschiedenen Klassenstufen haben sich nicht nur mit dem Projekt auseinandergesetzt, sondern auch Dinge gefertigt, die sie zugunsten des Vereins «Support-Flow to Morocco» verkaufen werden.

### Spaghettiesen

Nach dem Gottesdienst am Sonntag laden wir Sie herzlich zu einem Spaghettiesen im Pfarreiheim ein. Das Essen wird vom Pfarreirat organisiert und ist für Familien sowie Einzelpersonen offen. Der gesamte Erlös aus dieser Aktion wird direkt an den Verein «Support-Flow to Morocco» gespendet.

### Spenden Sie jetzt!

Falls es Ihnen zeitlich nicht möglich ist, an der Veranstaltung teilzunehmen, haben Sie die Möglichkeit, Ihre Spende über Twint zu tätigen. Bitte geben Sie dabei den Vermerk «Marokko» an.



Kirchenverwaltung Root

Herzlichen Dank!



Ihre grosszügige Unterstützung wird dazu beitragen, positive Veränderungen in das Leben von bedürftigen Familien in Marokko zu bringen.

*Celestina Davoli und Corinne Felber*

## Einladung zum Versöhnungsweg in Root und Dierikon



Foto: Mona Besmer

### Der Regenbogen als Zeichen der Versöhnung

Fehler können jedem von uns passieren, sei es absichtlich oder unbeabsichtigt. Insbesondere grössere oder unschöne Fehler können schnell zu Belastungen in unseren Beziehungen führen und in unserer Seele dunkle Wolken aufziehen lassen.

Unser Glaube lehrt uns, dass es Wege aus solch schwierigen Situationen gibt. Wir laden Sie deshalb herzlich ein, an unserem Versöhnungsweg teilzunehmen und sich in einer ruhigen und besinnlichen Umgebung auf die bevorstehende Osterzeit vorzubereiten. Zusammen mit Ihrem Kind/Ihren Kindern oder auch für sich allein können Sie

- am 13. März, von 12.00 bis 18.00 Uhr, in der Pfarrkirche und
- am 16. März, von 10.00 bis 16.00 Uhr, in der Kirche Dierikon

Ihren persönlichen Versöhnungsweg gehen.

Der Weg dauert ca. dreissig Minuten, die Zeit können Sie und Ihre Familie selbst auswählen. Entdecken Sie, wie das Dunkle und Belastende sich in Licht und Zuversicht wandeln können. Dafür steht der Regenbogen als Zeichen der Versöhnung Gottes mit uns Menschen.

**Als Höhepunkt findet am Samstag, 16. März, um 17.00 Uhr die gemeinsame Versöhnungsfeier in der Kirche Dierikon statt.**

Nähere Informationen finden Sie unter [www.pfarrei-root.ch/anlaesse](http://www.pfarrei-root.ch/anlaesse) oder im Newsletter der katholischen Kirche Root.

*Celestina Davoli und Lia Dillier*

## Wir gratulieren

1. März	Helena Amhof, 1944
10. März	Ruth Beeler, 1939 Edith Wechsler, 1949
19. März	Isabella Lüthi, 1944
24. März	Maria Brun, 1931
25. März	Othmar Bucher, 1949
28. März	Adelheid Töngi Amstutz, 1949
31. März	Josef Pfrunder, 1939





## Karwoche und Ostern

### Halten

Die diesjährige Karwoche möchten wir unter ein einziges Wort stellen: **halten**. Dieses Wort stand bereits in der Fasten- und Verzichtswache im Mittelpunkt.

Am **Palmsonntag** hält eine begeisterte Menge Jesus für ihren unbesiegbaren König. Doch was die Menschen für den Anfang eines neuen Reiches halten, dreht sich schnell in Verrat und Gegenwehr. Das Drama nimmt seinen Lauf. Beim **letzten Abendmahl** hält uns Jesus in Form von Brot und Wein sein Leben hin. In einer Welt von Verrat und Macht werden diese Zeichen der Hingabe in Liebe den Menschen über zwei Jahrtausende Halt und Hoffnung geben und immer wieder Gemeinschaft stiften.

Am **Karfreitag** schliesslich verlieren wir vollends den Boden unter den Füßen. In einem Akt grösster Brutalität wird Jesus gefoltert und ans Kreuz genagelt. Das Werk der Liebe ist gescheitert. Diese Hinrichtung zeigt, zu was der Mensch fähig ist. Blankes Entsetzen lässt sie zurück. Haltlos fallen wir in die Dunkelheit.

Am **Karsamstag** hält eine beängstigende Stille Einzug, eine Totenstille. Nach den Ereignissen der Tage zuvor bleibt nur noch eine Leere zurück, vielleicht ähnlich wie jene Leere, die wir nach dem Tod eines geliebten Menschen erfahren. Irgendwie durchhalten ist angesagt.

Und dann kommt der **Ostersonntag**. Die Haltlosigkeit verwandelt sich in eine Erfahrung des Gehaltenseins. Die brüchige Welt der Vortage, auf die kein Verlass mehr war, weicht mit dem Morgengrauen einer Botschaft des Lebens, die Vertrauen und Halt gibt über die Realität des Todes hinaus.

Kommen Sie zu unseren vielfältigen Angeboten in der Karwoche und teilen Sie den Kern unseres Glaubens mit anderen! Es ist ein Weg, der uns stärkt und Halt sowie Hoffnung gibt.

*Lukas Briellmann*

### Gründonnerstag

**18.00 Uhr im Pfarreiheim**

**Schluss ca. 19.45 Uhr in der Pfarrkirche**

Jesus feierte das letzte Abendmahl in einem einfachen Saal, den die Jünger vorbereitet hatten. In dieser Tradition beginnen wir die Feier des Gründonnerstags nicht in der Kirche, sondern im Pfarreiheim. Und wie zu Jesu Zeiten teilen wir ein einfaches Essen miteinander, während wir der Geschichte der damaligen Nacht folgen und die Worte der biblischen Ereignisse lebendig werden lassen. Am Ende des Essens machen wir uns mit Fackeln auf den Weg

zum Ölbergaltar in der Kirche, wo wir hören, wie Jesus schliesslich gefangengenommen wurde. Damit endet unser Abend.

Das Essen im Pfarreisaal wird zur Verfügung gestellt. Beachten Sie bitte, dass es keine sakramentale Kommunion gibt, dafür aber Brot und Wein nach dem Beispiel Jesu geteilt werden. Dieser Anlass ist offen für alle, eignet sich aber auch sehr gut für Familien mit Kindern.

### Nachtwache



*Foto: Lukas Briellmann*

In der Nacht vom Hohen Donnerstag auf den Karfreitag wird eine Gruppe aus der Pfarrei vor dem Allerheiligsten wachen und beten. Wer möchte, kann jederzeit hinzustossen und bleiben, solange Sie möchten.

Auskunft: Monika Wegmann,  
041 450 28 09.

### Nachtwache am Osterfeuer



*Foto: Philip Schumacher*

Auch dieses Jahr findet wieder eine Osternachtwache bei der Pfarrkirche Root statt. Am **30. März um 18.30 Uhr** wird auf dem Kirchenplatz das Osterfeuer entzündet. In der Folge sind alle eingeladen, an diesem Feuer zu verweilen, über Gott und die Welt zu philosophieren oder in verschiedenen Ateliers Spiel und Gemeinschaft zu erleben. Ausserdem erwartet Sie eine warme Verpflegung. Man kann nach Belieben den ganzen Abend und die ganze Nacht kommen und gehen. Die Hartgesottene halten die ganze Nacht die Stellung und bewachen das Feuer pflichtbewusst. Um 5.00 Uhr machen wir uns mit Fackeln auf den Weg Richtung Dierikon, um das Osterfeuer in den Auferstehungsgottesdienst (um 6.00 Uhr) zu bringen. Dieser Brauch erinnert an die Feuersäule, die die Israeliten durchs Rote Meer geführt hat. Damals wie heute ist der auferstandene Gott mit uns auf dem Weg.

Anmeldung ist keine erforderlich.

Wir freuen uns, Sie an der Nachtwache willkommen zu heissen!

*Philip Schumacher und Dominik Arnold*



## Gedanken zu meiner Osterkerze



Foto: Pietsch Dubach

Das Kreuz, welches die Kerze prägt, erinnert an den Tod, die Hoffnung und Auferstehung von Jesus Christus.

In der Mitte des Kreuzes ist ein Kreis. Er zeigt die strahlende Sonne, die Licht, Wärme und Leben spendet. Er symbolisiert so das auferstandene Leben Jesu Christi. Gleichzeitig erinnert der Kreis an die Hostie, das geweihte Brot in der Eucharistie und symbolisiert somit die spirituelle Nahrung.

Das Kirchenfenster mit seinen verschiedenen Teilen steht für unterschiedliche Facetten des Lebens und wird durch das Lichtkreuz über unser Verstehen hinaus durchbrochen.

Am Fundament sind Erde, eine harte Schale und ein Keim. Die Schale ist geöffnet, der Keim spriess und wächst der Sonne entgegen. Diese «irdische» Szene betont die Auferstehung und den Beginn eines neuen Lebenswegs.

Das ist auch in mir und um mich herum möglich. So veranschaulicht der Keim auf der Osterkerze die Fruchtbarkeit des Glaubens, des Lebens und des Neubeginns.

Lia Dillier

Ein Ort der Begegnung und des Austausches

## «Kafi Füreinand»



Foto: Lukas Briellmann

Nach einjähriger Pause sind die Pforten des «Kafi Füreinand» wieder geöffnet.

Wer sich in ungezwungener Atmosphäre austauschen und Kontakte pflegen möchte, ist im «Kafi Füreinand» am richtigen Ort. Wir treffen uns monatlich jeweils abwechselnd Dienstagnachmittag oder Freitagvormittag, um bei Kaffee und Tee zu plaudern, aktuelle Themen zu besprechen oder um ganz einfach «nur» gemeinsam zu lachen. Zwischendurch wird es auch kreative oder der Jahreszeit entsprechende Angebote geben. Menschen aller Kulturen und jeden Alters sowie Kinder sind herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Das Angebot ist kostenlos und findet im Pfarreiheim Root statt.

### Daten erstes Halbjahr 2024

an folgenden Dienstagen,  
14.00 bis 16.00 Uhr:

**26. März, 21. Mai, 2. Juli**  
und

an folgenden Freitagen,  
9.00 bis 11.00 Uhr:

**19. April, 14. Juni**

## Pfarreistatistik 2023

	2023	2022
Beerdigungen	24	22
Erstkommunion	42	34
Firmung	19	22
Gottesdienste total (ohne Beerdigungen, Taufen, Trauungen)	238	236
Kirchenaustritte	200	87
Kircheneintritte	0	2
Eingänge Kerzenkasse	27 147.30	
Spenden/Kollekten total*	51 655.70	54 584.35
Eingänge Antoniuskasse für Projekte «Soziale Not»*	6 979.50	5 769.40
	14 550.00	4 946.90
Taufen total	43	50
davon auswärtige Kinder	17	18
Trauungen total	10	21
davon mit Ehedokument	9	15

\*Ein Teil stammt aus grosszügigen Spenden früherer Jahre.

Mehr Informationen erhalten Sie bei:  
judith.baer@kathrontal.ch oder unter  
041 455 00 63.



## Taufe

**30. März** (Osternachtfeier)  
Albulena Karaqi

## Unsere Verstorbenen

**1. Februar**  
Eva Mathilda Reichmuth, 1960

## Gedächtnisse

**10. März, 10.45, Pfarrkirche**  
Jzt. für Vinzenz Lang-Schürmann  
und Rita Lang-Schürmann  
Jzt. für Elisabeth und Anton  
Stadelmann-Küng  
Jgd. für Erika und Siegfried  
Zihlmann-Marending

**24. März, 10.45, Pfarrkirche**  
Jgd. für Josef Meyer-Bösch

## Kollekten

Missio: Aktion Sternsingen	1483.25
Bistum: Inländische Mission	147.05
Bistum: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	103.60
Bistum: Caritas Luzern	93.50
Kirche in Not – Gazastreifen	313.85



## Taufe

**3. März**  
Dalyan Allmann

## Unsere Verstorbenen

**17. Januar**  
Johanna Schefer-Hartmann, 1929

**19. Januar**  
Anton Schnyder, 1946  
Hildegard Triebold-Vogel, 1934

**21. Januar**  
Hans Greter-Furger, 1930

**23. Januar**  
Marlis Tschuppert-Zihler, 1940

**24. Januar**  
Margrit Käppeli-Arnold, 1949  
Bernadette Bieri-Riedi, 1933

**5. Februar**  
Brigida Ulrich, 1940

## Gedächtnisse

**2. März, 17.00, Pfarrkirche**  
Jzt. für Jolanda Botticelli-Marini  
Jzt. für Adolf und Theres Christen-  
Rüegge  
Jzt. für Josef und Emma Huwiler-  
Steinhart  
Jzt. für Norbert Saul-Marti  
Jzt. für Hedwig und Alfred  
Wetterwald-Brun

**9. März, 17.00, Pfarrkirche**  
Jzt. für Maria und Alois Bieri-Schmid  
Jzt. für Franz und Sophie Kurmann-  
Berchtold  
Jzt. für Rudolf und Agnes Peter-  
mann-Henseler  
Jzt. für Josef und Agatha Räber-  
Odermatti sowie für Josef und  
Katharina Wermelinger-Räber und  
Tochter Bettina  
Jzt. für Seppi von Niederhäusern-  
Scherer

**16. März, 17.00, Pfarrkirche**  
Jzt. für Roman und Agnes Bächler-  
Mattmann  
Jzt. für Ida und Eugen Bienz-Aregger  
Jzt. für Geschwister Marie und  
Vinzenz Fellmann  
Jzt. für Frieda und Josef Kaufmann-  
Müller

Jzt. für Johann Küng sowie für Eltern  
und Geschwister  
Jzt. für Karl Mattmann, Pfarrer  
Jzt. für Albert und Anna Mattmann-  
Brunner, für Josef und Berta Matt-  
mann-Egli sowie für Albert und  
Josefine Mattmann-Herzog  
Jzt. für Franz und Trudi Mattmann-  
Hausherr

**23. März, 17.00, Pfarrkirche**  
Dreissigster für Margrit Käppeli-  
Arnold  
Jzt. für Josef und Marie Bieri-Banz und  
Angehörige  
Jzt. für Josef Lötscher  
Jzt. für Marta und Franz Wicki-Sigrist  
sowie für Anna Wicki  
Jgd. für Dorli Widmer

## Kollekten

Bistum: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	222.85
cfD – Christlicher Friedensdienst	114.75
Bistum: Caritas Luzern	161.15
Informationsstelle kirchliche Berufe Luzern	155.15



## Taufe

**3. März**  
Jamila Troxler

## Unsere Verstorbenen

**21. Januar**  
Walter Stirnimann-Aregger, 1935

**27. Januar**  
Agnes Schwegler-Niederberger, 1925

## Gedächtnisse

### 3. März, 10.00, Pfarrkirche

Jgd. für Edith Villiger-Unternährer

### 10. März, 10.00, Pfarrkirche

Jgd. für Alois Lauber

Jgd. für Franz Lauber

Jzt. für Maria und Alois Lötscher-  
von Büren

Jzt. für Paula und Eduard Holzmann-  
Wicki

### 17. März, 10.00, Pfarrkirche

Jzt. für Hans Hochstrasser

## Kollekten und Spenden

Winterhilfe	257.60
Bistum: Epiphaniekollekte für Kirchenrestaurationen	271.80
Bistum: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	279.80
Sans-Papiers, Luzern	500.00
Gassenarbeit, Luzern	1363.20
Stiftung Kinderschutz Schweiz	429.50
Kinderspital Bethlehem – Verkauf Friedenslichter	550.00
Bistum: Caritas Luzern, nicht alle haben genug zum Leben	512.25

## Eingänge der Kirchenkassen

Kerzenkasse	3104.90
Antoniuskasse	824.50

drehscheibe **65plus** rontal



**041 440 50 10**

**Kostenlose Auskunft für  
Fragen rund ums Alter**

www.rontal65plus.ch **PRO  
SENECTUTE**

## Wichtige Adressen

### Leitung Pastoralraum

Regina Osterwalder,

Pastoralraumleiterin und Gemeindeleiterin Ebikon

Lukas Briellmann, Gemeindeleiter Root

Felix Bütler-Staubli, Gemeindeleiter Buchrain-Perlen

### Sekretariat/Kommunikation Pastoralraum

Dorfstrasse 11, 6030 Ebikon, 041 444 04 88

sekretariat@kathrontal.ch

kommunikation@kathrontal.ch

### Ökumenische Fachstelle Diakonie Rontal

Dorfstrasse 7, 6030 Ebikon, 041 440 13 04

diakonie@kirchenrontal.ch

Beratungsgespräche nach telefonischer Absprache

Telefonisch erreichbar: Di-Do, jeweils 9.00–11.00 Uhr

### Kirchgemeinerverband

Vorstand: 079 317 48 15, patrick.meier@kathrontal.ch

Sekretariat: 041 440 32 29, geschaeftsstelle@kathrontal.ch

### Pfarreiblatt

**Buchrain-Perlen:** 041 444 30 20,

pfarreiblatt.buchrain@kathrontal.ch

**Ebikon:** 041 444 04 80, pfarreiblatt.ebikon@kathrontal.ch

**Root:** 079 418 99 38, pfarreiblatt.root@kathrontal.ch

### Pfarrei St. Agatha Buchrain-Perlen

**Sekretariat:** Kirchweg 6, 6033 Buchrain, 041 444 30 20

sekretariat.buchrain@kathrontal.ch

**Gemeindeleitung:** Felix Bütler-Staubli

**Reservationen Kirchenzentrum:** Csaba Szabó,

078 692 68 10, reservationen.buchrain@kathrontal.ch

### Pfarrei St. Maria Ebikon

**Sekretariat:** Dorfstrasse 11, 6030 Ebikon, 041 444 04 80

sekretariat.ebikon@kathrontal.ch

**Gemeindeleitung:** Regina Osterwalder

**Reservationen Pfarreiheim/Kirchenzentrum Höfli:**

Hans-Peter Schöpfer, 079 606 95 51,

reservationen.ebikon@kathrontal.ch

### Pfarrei St. Martin Root

**Sekretariat:** Schulstrasse 7, 6037 Root, 041 455 00 60


sekretariat.root@kathrontal.ch


**Gemeindeleitung:** Lukas Briellmann


**Reservationen Pfarreiheim:** Anita Rohrer, Mo–Fr: 08.00–


11.00, 079 374 74 16, reservationen.root@kathrontal.ch


## Agenda


 **Di 5.3./10.00–11.00/14.00–16.00: Kleiderraum**  
Pfarreiheim Ebikon, Dorfstrasse 7, im Untergeschoss. Kleiderbezug ohne Anmeldung, für alle offen. Zurzeit bitte keine Kleiderspenden, danke für Ihr Verständnis.


 **Di 5.3./11.45: Mittagstreff für Senioren und Alleinstehende**  
FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Menü inkl. Kaffee und Dessert für Fr. 13.–. Anmelden bis Mo-Mittag bei: Annelise Zanutta, 041 440 57 60, a.zanutta@hotmail.com oder Marianne Erb, 041 440 25 50.


 **Di 5.3./14.00: Jass-Nachmittag**  
Kolpingsfamilie Ebikon, Pfarreiheim. Alle sind herzlich willkommen, auch jene, die nicht am Mittagstreff teilnehmen. Keine Anmeldung nötig.


 **Di 5.3./12.00–13.00: Zäme Zmettag**  
Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag an: Judith Baer, 041 455 00 63.


 **Di 5.3./19.00–21.00: Osterkerzen verzieren**  
Pfarreiheim, Foyer.


 **Mi 6.3./08.55: Seniorenwanderung im Suhrental**  
FrauenNetz Ebikon. Treffpunkt 08.50 Bahnhof Ebikon. Wanderung auf guten, flachen Naturwegen durch das langgezogene Suhrental. Gemütliche Tour ca. 1¼ Std, sportliche Tour ca. 2¾ Std. Anmeldung bis Montag, 4. März bei Regina Bucheli, 041 440 11 69/079 765 34 02 oder Hélène Achermann, 041 440 44 13/079 658 60 42.


 **Mi 6.3./19.00–21.00: Osterkerzen verzieren**  
Pfarreiheim, Foyer.


 **Do 7.3./09.00–11.00: Bärliland**  
FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Kontaktmöglichkeit für Eltern mit Kindern bis ca. 4 Jahren. Unkostenbeitrag Fr. 5.–. Kontakt: Antonia Regli, 079 709 71 14, antonia.regli6@gmail.com.


 **Do 7.3./14.00: Foto-Show «Wandern»**  
Bueri aktiv 60 plus, Pfarreisaal, kath. Kirche Buchrain. Geniesse einen gemütlichen Nachmittag beim Rückblick auf das Wanderjahr 2023 mit anschliessendem Wanderpicknick. Unkostenbeitrag Fr. 12.–. Anmeldungen bis 4. März an Martina Häfliger, 041 440 9737, mahabu@bluewin.ch (siehe S. 13).


 **Do 7.3./19.00–21.00: Osterkerzenverzieren**  
Pfarreiheim, Foyer.


 **Fr 8.3./13.00: Wandervögel**  
Bahnhof Gisikon-Root. Wir machen eine Rundwanderung ab dem Bahnhof. Wir brauchen keine Billette. Auskunft: Margrit Rütter, 041 450 18 48.


 **Sa 9.3./09.30–11.30: Kinderartikel-Börse**  
Pfarreiheim. Sie mieten bei uns einen Tisch und verkaufen selber gut erhaltene Kinderkleider, Spielsachen und Baby-Ausstattungen usw. oder Sie decken sich mit gebrauchten Artikeln zu günstigen Preisen ein. Mit Kaffeestube. Tischreservation und Kontakt: cjf@frauenforum-root.ch.


 **So 10.3./17.00 bis ca. 21.00: Spaghettiplausch**  
Blauring Ebikon, Pfarreiheim. Anmeldung und weitere Infos unter: www.blauringebikon.ch.

 **Fr 10.3./17.30: Musik für den Frieden**  
Kath. Kirche Buchrain, siehe Seite 4.

 **Mo 11.3./09.30–10.15: (Gross-)Eltern-Kind-Singen**  
Reformiertes Begegnungszentrum, Ronmatte 10. Willst du mitsingen, mittanzen, mitfeiern, mit deinen Eltern oder Grosseltern, Onkel oder Tante? Dann komm doch ins Elki-Singen. Anschliessend Znüni & Spiel. Leitung: Mark Steffen. Info: mark.steffen@reflu.ch

 **Di 12.3./12.00–13.00: Zäme Zmettag**  
Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag an: Cornelia Wolanin, 079 723 61 32.


 **Di 12.3./14.00: Singrunde für Senioren**  
FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Wir singen altbekannte Lieder. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen. Keine Anmeldung nötig.

 **Do 14.3./09.00–11.00: Bärliland**  
FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim, siehe 7.3.

 **Fr 15.3./12.00: Mittagstisch für Familien und Alleinstehende**  
Reformiertes Pfarramt, reformiertes Begegnungszentrum, Ronmatte 10. Erwachsene Fr. 7.–, Kinder Fr. 5.–. Anmeldung bis 11.00 Uhr am vorangehenden Mittwoch an: annatina.kaufmann@reflu.ch oder 079 886 06 45.




■ **Fr 15.3./17.30: GV Frauenforum Root**  
Pfarreiheim. Vor der Generalversammlung findet das Gedächtnis für die verstorbenen Mitglieder um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche statt.

 **Mo 18.3./09.30–11.00: jufalino**  
Gemeindehaus Sitzungszimmer, Hauptstrasse 18, Buchrain. Antworten zum ersten Lebensjahr Ihres Kindes durch Mütter- und Väterberatung, multikulturelles Beisammensein und Austausch. Fr. 5.– für Kaffee/Tee und gesundes Znüni. Anmeldung bis Freitagabend 17.00 Uhr an [mvb@ebikon.ch](mailto:mvb@ebikon.ch) oder 041 442 01 82.

 **Di 19.3./10.00–11.00/14.00–16.00: Kleiderraum**  
Infos siehe oben.

■ **Di 19.3./12.00–13.00: Zäme Zmettag**  
Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag an: Pia Bossert, 079 436 73 06.

 **Mi 20.3./14.00–16.00: Kleiderraum**  
Infos siehe oben.

● **Mi 20.3./14.00–16.00: Café mix**  
Pfarreiheim. Im Café mix kannst du Kontakte mit Menschen aus der Region und aus aller Welt pflegen und hast die Möglichkeit, Deutsch zu sprechen und zu verstehen. Es gibt ein Thema für jeden Anlass. Du bist herzlich willkommen. Mehr Informationen unter: [www.cafemix.ch](http://www.cafemix.ch) oder 079 271 11 58.

▲ **Mi 20.3./14.30–16.30: Zwärgehüsl**  
Team Junger Eltern, Spielgruppe Gampiross, kath. Kirchenzentrum Buchrain. Wir betreuen jeweils einmal im Monat Kinder im Alter von 2 bis 5 Jahren. Fr. 6.– pro Kind (Fr. 10.– Geschwister). Anmeldung bis Do-Mittag vor Betreuungstag an N. Dillier-Moser, 079 660 97 50.

▲ **Mi 20.3./ab 18.00: Perlentreff**  
KAB Buchrain-Perlen, Pfarreisaal Perlen.  
Info: Susi Niffeler, 079 257 51 48.

▲ **Do 21.3./09.00–11.00: Krabbelgruppe «Zwärglitreff»**  
Team Junger Eltern, Tagesstruktur, Hauptstrasse 12. Für Babys und Kleinkinder mit ihren Begleitpersonen. Auskunft: N. Dillier-Moser, 078 660 97 50.

● **Do 21.3./09.00–11.00: Bärliland**  
FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim, siehe 7.3.

■ **Do 21.3./13.30–17.00: Jassen 60 plus**  
Pfarreiheim. Kontaktperson: Sibylle Heer Fries, 079 465 20 55 oder [shf.frauenforum@bluewin.ch](mailto:shf.frauenforum@bluewin.ch).

● **Fr 22.3./18.00: Generalversammlung Kolpingsfamilie Ebikon**  
Zentrum Hächweid. Anmeldung bis Samstag, 16. März bei Josef Kurmann, 079 287 78 50, [kcolping@gmail.com](mailto:kolping@gmail.com). Es erfolgt keine separate Einladung mehr.

▲ **Fr 22.3./19.30: Lesung «Uferlos» – Fährleute im Portrait**  
FrauenImpuls, Bibliothek Buchrain. Die Autorin Daniela Schwegler liest aus ihrem Buch «Uferlos – Fährleute im Portrait» und zeigt dazu erfrischend schöne Bilderwelten des Fotografen Ephraim Bieri. Anwesend sind auch die portraitierten Fährleute der Rotsee-Fähre. Mit anschliessendem Apéro. Anmeldung bis am 20. März. Weitere Infos: [fip-buchrain-perlen.ch](http://fip-buchrain-perlen.ch)

▲ **Mo 25.3./09.30–10.15: (Gross-)Eltern-Kind-Singen**  
Reformiertes Begegnungszentrum, Ronmatte 10. Infos siehe unter 11.3.

▲ **Mo 25.3./14.00–16.00: Café Grüezi**  
Café-Grüezi-Team, Pfarreisaal, kath. Kirche St. Agatha. Treffpunkt, um Kontakte mit Menschen aus anderen Kulturen zu knüpfen. Kinder sind willkommen. Fr. 5.–. Auskunft: Linda Andergassen, 041 440 93 49.

■ **Di 26.3./12.00–13.00: Zäme Zmettag**  
Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag an: Margrit Jossi, 041 450 28 56.

● **Di 26.3./14.00: Singrunde für Senioren**  
FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Infos s. unter 12.3.

● **Mi 27.3./14.00–16.00: Ostereier färben**  
FrauenNetz, Pfarreiheim. Für Kinder ab 3 Jahren mit Begleitperson. Kosten Fr. 10.–/Kind. Anmeldung bei Simone Rast, 079 343 85 81, [jungeeltern@frauennetz-ebikon.ch](mailto:jungeeltern@frauennetz-ebikon.ch). Anmeldeschluss: Freitag, 22. März.

● **Do 28.3./09.00–11.00: Bärliland**  
FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim, siehe 7.3.

Redaktionsschluss für das April-Pfarreiblatt:  
**28. Februar.**

Fastenzeit und Fastenaktion

# Den Tisch für alle decken

«Weniger ist mehr»: Dazu ruft dieses Jahr die Ökumenische Kampagne auf. Was damit gemeint ist, erklärt Pedro Schmidli als einer der regionalen Beauftragten der Fastenaktion. In den Pfarreien das Bewusstsein für den globalen Süden wach zu halten, fordert ihn immer mehr heraus.

Pedro Schmidli macht ein Beispiel: Quinoa ist auch in der Schweiz ein beliebter Getreideersatz. Die grosse Nachfrage nach der Andenpflanze verdrängt jedoch in den Hauptanbaugebieten Peru, Bolivien und Ecuador die traditionellen Anbaumethoden. «Mit der Folge, dass sich die indigene Bevölkerung Quinoa kaum mehr leisten kann.» Es gehe nicht um weniger Konsum, sagt Pedro Schmidli, sondern um bewussten: «Also zum Beispiel Linsen statt Quinoa. Oder Fleisch von Tieren, die nicht mit Mais oder Soja aus Übersee gefüttert wurden.

## Erfahrung aus Südamerika

Schmidli (54) ist einer von zwölf regionalen Beauftragten von Fastenaktion und Missio, die in den Pfarreien solche Zusammenhänge bewusst machen sollen. In Ergänzung zu den Angeboten von Fastenaktion informiert, erklärt und unterstützt er auf Anfrage vor Ort, wenn es darum geht, einen Anlass zur Ökumenischen Kampagne zu organisieren oder ein Projekt zu begleiten. Dieses Jahr zum Beispiel in Stans, wo eine Ökogruppe das Land Senegal in den Blick nimmt. Oder in den Pastoralräumen Region Willisau und Hürntal, wo eine Veranstaltung zu solidarischer Landwirtschaft geplant ist.

Schmidli kann aus dem Vollen schöpfen: Anderthalb Jahre lebte er in Paraguay, über fünf in Bolivien. Heute



«Die Kirche der Zukunft ist diakonisch»: Pedro Schmidli (links, Mitte) am Tisch in einem Pfarreizentrum in Bolivien.

Bild: Archiv Pedro Schmidli

arbeitet er als Soziokultureller Animator im Pastoralraum Rontal, die Stelle bei der Fastenaktion ist ein kleines Pensum nebenher. Mit seiner Familie lebt er in Hitzkirch.

Bewusster konsumieren, Klimagerechtigkeit, der globale Süden: Themen, für die allerdings nicht mehr so leicht ein Publikum zu finden sei, stellt Schmidli fest. Einerseits, weil es in den Pfarreien nicht mehr selbstverständlich Gruppen gebe, die sich für Solidarität mit den Ländern des Südens einsetzen, andererseits, «weil die Menschen immer mehr für sich leben und auf sich selber schauen», sagt er.

## Weltweit diakonisch handeln

Pedro Schmidli, der gerne von seinen Gemeinschaftserfahrungen in Südamerika erzählt, ist sich dessen bewusst. Er erfährt aber auch, wie viele Menschen immer noch bereit sind, sich für die Gemeinschaft einzusetzen, und erzählt dazu aus seinem Pas-

toralraum: die Weihnachtsfeier für alle, der «offene Kleiderschrank», die Zusammenarbeit mit dem Quartierverein für eine Asylunterkunft. «Die Kirche der Zukunft ist diakonisch», ist Schmidli überzeugt. «Was sie hier tut, hält viele Menschen überhaupt noch darin.» Diakonisches Handeln vor Ort muss für ihn aber einhergehen mit weltweiter Solidarität. «Unser Handeln hat in den Ländern des Südens eine Wirkung. Dem können wir uns nicht verschliessen.»

Dominik Thali

Ökum. Kampagne: sehen-und-handeln.ch



Anfragen nimmt Pedro Schmidli über [schmidli@fastenaktion.ch](mailto:schmidli@fastenaktion.ch) entgegen; er unterstützt Pastoralräume, Pfarreien und Gruppen kostenlos.

Niklaus Brantschen und die Erfahrung von Stille

# Gott, der Raum hinter der Stille

Oft steht hinter dem Bedürfnis nach Ruhe eine tiefere Sehnsucht nach der Erfahrung von Stille und Ganzsein. Niklaus Brantschen (86), Zen-Meister und geistlicher Begleiter, sagt, was Ruhe und Stille unterscheidet und wie man sich der Stille nähern kann.

## Warum suchen viele Menschen nach Orten der Stille?

**Niklaus Brantschen:** Es wird viel von Stille geredet, weil die Stille fehlt. Was im Übermass vorhanden ist, darüber redet man nicht. Es mangelt aber an Stille. Darum suchen Menschen sie.

## Und tun sich dann schwer, sie auszuhalten ...

Es ist nicht leicht, die Stille auch zu ertragen. Wir werden unruhig und ungeduldig. Wir merken, dass wir uns in der Stille selbst begegnen, und suchen dann schnell nach Ablenkung.

## Wie findet man aus einem hektischen Alltag in die Stille?

Es genügt nicht, den Lärm fernzuhalten. Schallschluckende Wände oder ein Schild mit einem durchgestrichenen Handy schaffen noch keine Stille. Die Abwesenheit von Lärm ist noch nicht Stille. Stille will gepflegt werden. Ich finde Stille, indem ich sie suche und dann auch aushalte. Kraftorte wie Kirchen oder Kapellen können dabei helfen: sich einfach in eine Kirchenbank setzen und die Ruhe geniessen.

## Welche anderen Wege führen in die Stille?

Manche suchen die Stille bei einem Spaziergang im Wald, andere gönnen sich eine Zeit der Stille am Morgen oder Abend. Wichtig ist: Stille muss ich nicht machen. Selbst an einem geschäftigen Ort kann ich Stille finden.



*Weglassen, was Lärm macht:*  
Niklaus Brantschen. Bild: Lassalle-Haus

Sie umfängt, durchdringt mich. Es ist nichts ausserhalb von mir. Stille ist da. Sobald ich die Betriebsamkeit, die vielen Gedanken, die Ideen, die Unruhe loslasse, kann ich Stille wahrnehmen. Der Weg zur Stille führt über das Weglassen von dem, was Lärm macht, was Betrieb, Getue, Gerede ist. Dann kann ich plötzlich wahrnehmen, dass Stille da ist.

## Kann man Stille auch in der Natur erleben?

Die Natur macht keinen Lärm. Sie macht Geräusche. Wenn es windet, hört man die Blätter rauschen, oder man hört die Vögel singen. Es hilft vielen Menschen, sich in der Natur zu bewegen, dort spazieren zu gehen.

## Das Meditieren ist eine weitere Möglichkeit, Stille zu finden.

Für mich ist das explizite Stillsitzen, die Zen-Meditation, der direkte Weg: still sitzen, ruhig und natürlich atmen und nichts tun. Nicht wieder betriebsam sein, sonst mache ich die Stille kaputt. Dann nehme ich wahr, dass das, was ich Stille nenne, alles ist.

## Was erleben Menschen, die meditieren?

Auf der einen Seite gibt es eine gefühlte Stille: «Es ist so schön ruhig.» Aber darüber hinaus gibt es noch eine andere Erfahrung. Ich nenne sie die «Stille hinter der Stille», die tiefer geht, die gar nicht mehr fassbar ist, auch nicht definierbar. Es ist dieser weite Raum, den ich betrete, wenn wirklich alles zurückbleibt, was mich vordergründig beschäftigt. Dieser Raum hinter der Stille ist im Grunde genommen ein anderes Wort für «Gott», den ich nicht im Denken und Spekulieren finde, sondern nur, indem ich mich ihm aussetze.

## Sie haben schon viele Erfahrungen mit Stille gesammelt. Was bedeutet es Ihnen, in Stille zu verweilen?

Mir geht es um die Erfahrung von Leben. Wenn ich an einem Tag zu wenig Momente der Meditation einbaue, dann werde ich gelebt, statt dass ich lebe. Dann bleibe ich an der Oberfläche und bin nicht am Puls des Lebens. Stille ist ein anderes Wort für Leben, das ich schmecke. Wenn ich in der Stille offen werde, schmecke ich das Leben, koste ich, wie gut es ist, wie viele Überraschungen und Freuden es in sich birgt. Der Lärm offenbart das nicht.

*Detlef Kissner  
«forumKirche»,*

*Pfarreiblatt Thurgau/Schaffhausen*



#### Impressum

**Herausgeber:** Kirchgemeindeverband Rontal,  
Dorfstrasse 7, 6030 Ebikon

**Redaktion:** Ruth Reinert (Buchrain-Perlen),  
Karin Eiholzer (Ebikon), Doris Matle (Root),  
Dunja Kohler-Pfister (Pastoralraum)

Erscheint monatlich

**Hinweise für den überpfarreilichen Teil:** Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.  
Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

**Druck und Versand:** Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

# Worte auf den Weg



*Bild: pfarreibriefservice.de*

---

**E**s ist nicht wichtig, wie gross der Schritt ist,  
sondern in welche Richtung er geht.

*Quelle unbekannt, aus dem aktuellen Fastenkalender*

---